

Was ist nur passiert?

mit uns...

Von InuYasha84

Kapitel 4: Auf zum Ashi-See!

Hojo wurde am nächsten Morgen um 07:45 Uhr wach. So wie jeden Morgen. Den Flieger den er und seine Familie, und der ungebetene Gast, nehmen würden würde um 13:30 Uhr gehen. Der Flug würde ungefähr zwei Stunden dauern.

Hojo stand nicht auf sondern blieb liegen.

Kagome lag neben ihm. //Stimmt ja ich bin heute Nacht ins Bett gegangen als ich merkte das ich auf dem Sofa eingeschlafen bin...\\, dachte er sich und rieb sich den Schlaf aus den Augen. Da das Bett groß ist konnte er sie nicht mal berühren wenn er seinen Arm ausstreckte!

Wieso lag sie weit weg von ihm? Vielleicht wegen gestern?

An die Erinnerung an gestern fühlte er sich wieder schlecht. Er hatte Kagome, seine geliebte Frau die er eroberte, verletzt!

Und das alles nur wegen diesem... Inuyasha!

Sie hatte einen schmerzenden Arm. Und das alles nur wegen Inuyasha! Und trotzdem blieb er hier! Er würde sie sogar bei ihrem Familien Ausflug begleiten! Er gehörte für ihn nicht mal zur Familie! Nur weil er und Kagome eine gemeinsame Vergangenheit hatten und er der Vater von seinem 'Sohn' Taichi war!

Kagome bewegte sich und drehte sich in seine Richtung.

Hojo näherte sich ihr und legte seine Arme um sie.

"Morgen Schatz.", flüsterte er und küsste ihren Hals.

Kagome kicherte. "Hojo...", murmelte sie dann und drückte sich an ihn. "Wollten wir das nicht auf später verschieben?", fragte sie und kuschelte sich an ihn.

"Doch schon... ich wollte nur mal einen Vorgeschmack.", grinste er.

"Den hattest du wohl schon oft genug.", kicherte sie und öffnete die Augen.

"Ja.", hauchte er und gab ihr erstmal einen Leidenschaftlichen Kuss.

Kagome erwiderte den Kuss sofort.

Und aus dem zarten, sanften, leidenschaftlichen Kuss wurde schnell ein feuriger Zungenkuss.

Hojo drehte Kagome unter sich.

Kagome schien sich ja auch nicht zu wehren.

Hojo war gerade dabei ihr ihr Nachthemd aus zu ziehen als es an der Tür klopfte.

Kagome löste den Kuss, schob Hojo von sich richtete ihr Nachthemd und öffnete die Tür.

Taichi stand dort.

"Guten Morgen Liebling.", grüßte sie ihren Sohn.

"Ähm... Mama, ich hab da ein Problem.", meinte er.

"Was denn?", fragte sie und kniete sich zu ihm.

"Ich wollte mir Frühstück machen und hab den Mixer angemacht."

"Warum denn den Mixer?"

"Ich wollte mir Rührei machen.", gab er verlegen zu.

"Und was ist passiert?"

"Tut mir leid Mama. Ich hab vergessen den Deckel drauf zu machen."

Kagome lächelte ihn an, gab ihm einen Kuss auf die Stirn. "Ich mach dir Frühstück Schatz geh wieder ins Bett, oder vor den Fernseher."

Taichi nickte und war gerade im Begriff die Treppen runter zu gehen als er von seiner Mutter aufgehalten wurde.

"Du trägst ja noch deinen Schlafanzug! Geh und zieh dich um!", befahl sie.

Ihr Sohn gehorchte und tat was seine Mutter wollte.

Kagome lächelte nahm sich ihre Kleider {Um Urlaub zu machen packt man Logischerweise nicht alles ein ;D} aus dem Schrank und wollte gerade gehen als sie wieder ins Bett gezogen wurde.

"Ahh! Hojo!", kicherte sie überrascht.

Inuyasha der Kagome hörte dachte sie wäre in Schwierigkeiten und sprang auf. Er machte sich auf den Weg ins Schlafzimmer, riss die Tür auf und trat ein.

Kagome die von Hojo unter die Decke gezogen wurde sah schockiert zu ihm, drückte Hojo leicht weg und stand dann auf.

Inuyasha dem das sichtlich peinlich war ging wieder, lies aber die Tür offen.

Kagome nahm sich ihre Klamotten und folgte ihm.

"Inuyasha was hast du?", fragte sie da sie nicht verstand warum er plötzlich kam und ging. Sie verstand natürlich warum er ging, aber warum er kam nicht.

In der Küche blieb er stehen. Hörte das niemand außer Kagome folgte und nahm sie sofort in den Arm.

Kagome erwiderte die Umarmung.

"Ich hab doch schon gesagt das ich nicht will das dich dieser Kerl anfasst!", meinte er und drückte sie fester.

Kagome hatte keine Ahnung was sie jetzt darauf antworten sollte und blieb einfach in seinen Armen.

Inuyasha dachte natürlich gleich wieder das falsche und wollte sie küssen als er plötzlich Taichi hören konnte der die Treppen runter kam. Sofort löste er sich widerwillig von ihr.

"Mama, du hast mir ja noch kein Frühstück gemacht!", stellte Taichi bedauernd fest.

"Tut mir leid Schatz, aber ich wollte gerade anfangen."

"Im Nachthemd? Das machst du doch sonst nie."

Kagome wurde etwas rot.

"Hey kur- Taichi-"

"Inuyasha, du kannst mich wieder ruhig Tanuki nennen.", unterbrach Taichi ihn.

Inuyasha lächelte ihn an. "Tanuki ich kann dir doch Frühstück machen.", schlug Inuyasha vor.

Kagome sah ihn verwundert an. "Du kannst kochen?", fragte sie ihn irritiert.

Inuyasha nickte.

"Seit wann denn das?!"

"Ich hab in den Jahren so einiges gelernt Kagome.", meinte er.

Kagome lächelte und beugte sich zu ihm rüber. "Kannst du denn auch auf einem Herd kochen?", fragte sie.

"Bestimmt!", meinte er lachend.

Kagome zuckte mit den Schultern. "Viel Glück.", sagte sie noch und ging dann hoch ins Bad.

Hojo war schon im Bad und putzte sich die Zähne.

Klopf Klopf

Und er öffnete die Tür.

Freudig lächelte er seine Frau an. "Schatz wolltest du gerade ins Bad?", fragte er und lies sie rein.

"Ja eigentlich wollte ich Duschen, aber wenn du hier drin bist lass dir ruhig Zeit."

"Ach! Du kannst doch auch mit mir Duschen, das wollte ich jetzt sowieso!", schlug er vor.

"Nein, nein, einer von uns sollte unten bei Inuyasha und Tanuki bleiben.", meinte Kagome

"Warum was machen sie den?", fragte er neugierig.

"Inuyasha will kochen.", sie sah die Treppen runter "Ich bin mir nicht sicher ob er mit dem Herd klar kommt."

"Ach der packt das schon!", versicherte Hojo.

Kagome schüttelte den Kopf und ging aus dem Badezimmer.

Nachdem Hojo im Bad fertig war und Kagome nach ihm ebenfalls ging sie runter wo ihr Mann, ihr Sohn und Inuyasha saßen.

Als Kagome die Küche betrat war sie erstaunt.

Inuyasha hatte alles mögliche gemacht. Omelette gab es in allen möglichen varianten, Reis, sauer eingelegtes Gemüse und und und...

Kagome setzte sich zu den drei und als sie sich setzte begannen die anderen zu essen. Sie probierte. "Wow Inuyasha, das schmeckt toll! Hast du das alles gemacht?", fragte sie mit der Betonung auf ´alles`.

Inuyasha nickte.

"Ich hätte nie gedacht das das so toll schmecken würde! Hat Tanuki dir geholfen?"

"Nein, er hat mir nur bei dem Herd geholfen."

Kagome lächelte ihren Sohn der neben ihr saß an.

"Esst wir müssen um 12:30 Uhr am Flughafen sein.", hetzte Hojo.

"Hojo, es ist doch erst 09:18 Uhr, wir haben noch über drei Stunden zeit.", beruhigte Kagome ihn.

"Trotzdem, wir haben noch einiges zu tun.", meinte er.

Inuyasha und Taichi aßen ungestört weiter.

Hojo der die ganze Zeit hetzte war der letzte der fertig war.

Kagome war inzwischen mit Abwasch und Küche sauber machen fertig.

Inuyasha und Taichi saßen bei vorm Fernseher da Kagome zu ihnen meinte das sie sowieso nur im weg stehen würden wenn sie noch das letzte bisschen aufräumen würde.

Zu letzt wurden alle Betten abgezogen und frisch bezogen, alle Gardinen wurden abgehangen und frisch gewaschen.

Kagome setzte sich um 11:56 Uhr zwischen Inuyasha und Taichi.

Hojo der oben noch etwas ´super wichtiges` zu erledigen hatte kam runter.

"Ah ihr sitzt ja schon alle da.", stellte er lächelnd fest und setzte sich auf einen der Sessel die jeweils links und rechts vom eigentlichen Sofa standen.

"Wann gehen wir?", fragte Taichi.

"In etwa 32 Minuten Tanuki.", antwortete Hojo.

Inuyasha sah ihn aus dem Augenwinkel grimmig an.

//Wie kann Kagome nur mit so einem Spieser glücklich sein? Ich meine... damals im Mittelalter hat sie mich geliebt! Und immer nur über ihn hergezogen! Und heute? Heute ist sie mit diesem schmierigen, Besserwisser verheiratet und zieht meinen Sohn auf!\\, dachte er und sah zu Taichi. //Ob er auch mal so wird?\\, fragte er sich dann und betrachtete sich Kagome die in einer Zeitschrift blätterte. //Warum ist sie nur mit ihm zusammen? Ganz einfach! Weil Ich Idiot mich nicht mehr hab blicken lassen! Ich bin einfach fort geblieben und habe mir eingeredet sie würde auf mich warten!\\, er betrachtete sie ganz genau. //Sie hat bestimmt schon vor diesem Affen einige Angebote von Männern bekommen... warum hat sie ausgerechnet ihn ausgewählt?\\ Kagome sah aus dem Augenwinkel zu Inuyasha rüber. //Er starrt mich die ganze Zeit an... er hat bestimmt gewartet das ich auf ihn mein ganzes Leben warte!\\, dann sah sie zu Hojo. //Und er hat tatsächlich immer um mich gekämpft, hat sich um mich gesorgt und mir zu jedem Date ein teures Geschenk mitgebracht...\\, Kagome seufzte was natürlich alle mit bekamen und zu ihr sahen.

"Was hast du denn Kagome?", fragte Inuyasha.

Kagome lächelte und schüttelte den Kopf. "Es ist nichts.", meinte sie noch da Hojo sie immer noch skeptisch ansah.

//Als wäre es gestern gewesen...\\, dachte sie und sah alles nochmal vor sich als wäre es tatsächlich erst gestern gewesen.

>"Kagome! Tut mir Leid das ich zu spät bin!", schnaufte Hojo. "Mein Auto hat schlapp gemacht... Handy... Akku platt.", entschuldigte er sich.

"Macht nichts, du bist ja jetzt da.", beteuerte ich und gab ihm einen sanften Kuss auf die Wange.

Hojo lächelte mich an und gab mir dann eine rote Rose.

Nicht so besonders, normalerweise brachte er mir einen großen Straus Rosen brachte oder Ohrringe.

Aber was ich noch nicht wusste ist das diese Rose, die noch in Knospen Format war, mein schönstes Geschenk von ihm wird.

Nachdem wir einen Film im Kino anschauten gingen wir noch in ein Restaurant. Leider war das von meiner Seite aus nicht geplant. Ich hatte die falschen Klamotten an!

Naja, ich dachte ja aber auch das ich mit meinem besten Freund einen Kino Abend verbringen würde und nicht nach einem Film wieder gehen würde.

Also saß ich jetzt hier in einem teuren und angesagten Restaurant in einem Jeans Rock, der mir nicht mal an die Knie ging, einem Rosa Top und Sneakers. Meine Haare hatte ich zu einem Pferdeschwanz gebunden.

Ich fühlte mich sichtlich unwohl.

Um mich herum waren nur schick gekleidete Frauen mit ihren... Ehemännern. Oder verlobten!

Ich und Hojo waren ja nur befreundet. Auch wenn er sich mehr erhoffte. Ich hing aber immer noch an meiner ersten Liebe und dem Vater meines Kindes.

Opa mochte Hojo mehr als Inu- Nein! Ich darf nicht mal an seinen Namen denken!

"Sie wünschen?", fragte der Kellner der wohl ein Auge auf mich geworfen hatte. Denn er sah mich die ganze Zeit an und zwinkerte mir zu.

"Ich nehme den gegrillten Lachs mit Beilage.", bestellte Hojo.

"Ich nehme den Garnelen Salat.", bestellte ich.

"Und was darf es zu trinken sein?", fragte er dann wieder.

"Champagner!", bestellte Hojo und grinste mich an.

Als der Kellner weg war beugte ich mich zu Hojo rüber. "Gibt's was zu Feiern?", fragte ich.

Hojo nickte und nahm meine Hände. "Liebste Kagome, heute vor genau einem Jahr hatten wir unser erstes richtiges Date nach dem Schulabschluss.", antwortete er.

Ich lächelte ihn an. Er hatte es sich gemerkt.

Er nahm die Rose die er mir heute schenkte und hielt sie mir vors Gesicht.

Ich sah das sie sich langsam öffnete und etwas darin funkelte. Aber ich wollte nicht so neugierig wirken und tat so als hätte ich nichts gesehen.

Hojo legte die Rose wieder neben mich und sah die ganze Zeit zu mir ohne ein Wort zu sagen.

Als dann endlich der Kellner kam legte er mir einen Zettel hin den ich, ohne ihn geöffnet zu haben zu Boden schmiss.

Nachdem Essen bestellte Hojo noch Nachtisch. Was genau es war wusste ich nicht, nur das es wunderschön in Herzform war. Und es schmeckte traumhaft!

Wir verließen das Lokal nach dem Nachtisch und Hojo brachte mich nachhause. Zu Fuß, sein Auto war ja hin. Aber es war sehr romantisch!

Als wir an den Stufen die hinauf führten ankamen und ich mich verabschiedete um hoch zu gehen bemerkte ich das die Stufen voller Rosenblätter waren. Ich drehte mich zu Hojo.

Er kniete vor mir und hielt mir die Rose hin. Sie war vollkommen auf gegangen!

Und in der roten Rose... ein wunderschöner Verlobungsring!

"Willst du mich Heiraten Kagome Higurashi?", fragte er mich nervös...<

So hatte er ihr damals den Heiratsantrag gemacht.

Und so in der Erinnerung vertieft bemerkte sie gar nicht wie es soweit war! Sie mussten jetzt fahren.

Sie nahmen ihren Wagen weil da am meisten Platz drin war. Den die Familie jetzt brauchte immerhin hatten sie jetzt eine Person und zwei Koffer mehr mit zu nehmen. Die Autofahrt sowie das einchecken lief Problemlos ab.

Nun saß die Familie im Flugzeug.

Ihr Gepäck war verstaут und Kagome's kleine Reisetasche in der sie alles wichtige verstaute hatte behielt stehts auf ihrem Schoß.

Neben ihr saß Taichi. Und hinter den zwei saßen Inuyasha und Hojo.

Normalerweise saßen sie ja in der Mitte in den Dreier sitzen, aber jetzt wo Inuyasha mit fliegt wollte sie ihn neben einen von ihrer Familie wissen. Eigentlich wollte Hojo ja neben seine Frau aber als Inuyasha meinte er wolle auch neben Kagome nahm sie ihren Sohn und setzte ihn neben sich. Inuyasha und Hojo gefiel es nicht neben einander zu sitzen, aber das war ihr egal.

Als wir uns dann in die Luft begaben, wünschte sich Kagome neben Inuyasha zu sitzen, es ist sein erstes mal im Flugzeug, dem entsprechend nervös ist er auch.

Aber als es den Passagieren dann erlaubt wurde im Flieger zu laufen schnallte sich Taichi ab und erkundigte das Flugzeug, Hojo musste auf die Toilette, aber weil das wohl viele wollten musste er warten.

Kagome setzte sich neben Inuyasha und nahm seine Hand. "Alles Okay?", fragte sie.

"Ja, was sollte denn sein?", fragte er.

"Naja, immerhin bist du das erste mal in einem Flugzeug, hast du Angst?"

"Nein, aber hunger und ich bin gespannt wie es in der Ferienhütte sein wird, ist es eine

echte Hütte?", fragte er.

Kagome schüttelte den Kopf "Nein, so eine wie im Mittelalter ist es nicht.", kicherte sie.

"Wie sieht sie denn aus?"

"Naja, sie ist groß. Drei Schlafzimmer, Küche, Bad, Wohnzimmer und ein Gästezimmer sowie Gäste Badezimmer. Sie ist zweistöckig. Aber eins kann ich dir versichern! Sie war teuer! Ach und sie liegt am See."2

Inuyasha lächelte sie an. "Und wo werde ich schlafen?"

"Im dritten Schlafzimmer."

"Und wo liegt das?"

"Gegenüber von meinem.", lächelte sie.

Inuyasha nickte und legte eine Hand auf ihre.

Kagome lehnte ihren Kopf auf seine Schulter und schloss die Augen.

"Bist du müde?", fragte er belustigt.

"Ja, immer wenn ich im Flieger sitze werde ich schrecklich müde.", antwortete sie.

Inuyasha gab ihr einen Kuss auf die Stirn und sah dann zum Fenster raus.

Als Hojo wieder kam setzte er sich auf den Platz von Taichi am Fenster und begann eine Zeitschrift zu lesen, dann noch eine und noch eine und noch eine. Als er dann nichts mehr zu lesen hatte schaltete er den Fernseher ein den er in der ersten Klasse hatte.

Ja Er, Kagome, Taichi und Inuyasha flogen first Class.

Am ende des Fluges kam Taichi und setzte sich neben seine Vater.

"Mama schläft wieder hm?", fragte er und sah nach hinten zu seiner Mutter.

"So wie jedes mal.", antwortete Hojo und sah zu seiner Frau.

Als dann sie ober Stewardess verkündete das sie in wenigen Minuten landen würden und sich bitte alle an ihre Plätze begeben sollen um sich anzuschnallen. Drückte Inuyasha Kagome's Hand fester.

Er musste zugeben. ihm war etwas flau im Magen.

Aber alles verlief wie immer reibungslos!

Sie hohlten ihr Gepäck ab und stiegen dann in ein Taxi.

Kagome hatte die Schlüssel in ihrer Reisetasche die sie um hängen hatte.

Sie nahm die Schlüssel aus der Tasche und dann öffnete sich die Tür mit einem *Klick*. Sofort brachten alle ihr Gepäck in ihre Zimmer.

Taichi zog sich schon seine Badesachen an und wollte raus als er von seiner Mutter aufgehalten wurde.

"Hast du dein Koffer schon ausgepackt? Und das Bett neu bezogen?", fragte sie ihn.

Taichi murmelte etwas und ging dann wieder auf sein Zimmer.

Dann packte sie selber aus und bezog ihr Bett neu. Sie bezog sogar Inuyasha's auch wenn er meinte das er sowieso keinen Schlaf bräuchte. Aber Kagome lies sich nicht beirren und tat das was sie immer machte. Sie setzte ihren Kopf durch.

Hojo entkleidete die Möbel mit den weißen Laken die er und Kagome immer am letzten Tag des Urlaubes drüber legten damit die teuren Möbel nicht verstauben würden.

Nachdem Taichi seine Kleidung in den Schrank packte und sein Bett neu bezog mit einem der Laken die Kagome immer von zuhause mitbrachte ging er zu Inuyasha der noch mit Kagome in seinem Zimmer war.

"Inuyasha? Gehst du mit mir zum See?", fragte er kindlich.

Inuyasha sah zu Kagome welche nickte.

"Klar.", antwortete er und zog sein Oberteil aus.

"Aber zieh dir deine Badehose an!", mahnte Kagome ihn und reichte sie ihm. "Im angrenzten Bad kannst du dich umziehen.", meinte sie noch und packte weiter seine Koffer aus.

Inuyasha tat wie befohlen und kam dann nur in Badehose bekleidet aus dem Bad.

Kagome betrachtete ihn aus dem Augenwinkel.

Er war gebräunt und muskulös wie eh und je.

"Kommst du mit?", fragte er Kagome die gerade fertig mit Bett beziehen war.

"Ja, ich muss mich nur noch schnell umziehen.", antwortete sie und ging aus dem Raum.

Hojo saß im Schlafzimmer von ihm und Kagome.

"Hey Hojo gehst du mit an den See?", fragte Kagome und packte ihren Dunkelblauen Bikini aus dem Schrank.

"Jaja, ich dachte nur das wir noch etwas nach zuhohlen haben.", meinte er und sah sie schief lächelnd an.

"Ich hab mich aber schon den ganzen Tag aufs Wasser gefreut!", meinte sie mit etwas nachdruck.

"Und ich hab mich auf dich gefreut.", seufzte er und sah aus dem Fenster.

Kagome setzte sich neben ihn.

"Kannst du den anderen nicht sagen das wir später nachkommen?", fragte er hoffnungsvoll.

Kagome seufzte. "Könnte ich.", gab sie dann nach.

Hojo grinste sie an als sie aufstand und ins gegenüber liegende Zimmer ging.

Inuyasha der ausnahmsweise nicht lauschte sondern sich im Zimmer umsaß bemerkte nicht mal wie Kagome sich ihm näherte.

"Ähm Inuyasha.", flüsterte sie.

Er drehte sich zu ihr und sah sie fragend an.

"Ich hab noch einiges im Haus zu tun, würde es dir was ausmachen alleine mit Tanuki zum See zu gehen?", fragte sie ihn.

"Nein, nicht im geringsten.", winkte er ab und lächelte sie liebevoll an.

Plötzlich durch zuckte Kagome ein Stich der sich durch ihren gesamten Körper zog. Sie blieb standhaft und verdrängte die aufkommenden Gefühle für Inuyasha.

"Gut, ich geh dann mal an die Arbeit.", meinte sie und ging schweren Herzens zu Hojo.

Als Inuyasha und Taichi das Haus verlassen hatten widmete sich Hojo seiner Frau.

Kagome lag bereits unter ihm als sie plötzlich an Inuyasha denken musste. Schnell verdrängte sie ihn wieder und widmete sich ebenfalls ihrem Mann zu.

Nach ungefähr einer Stunde kamen Kagome und Hojo am See an.

Hojo trug seine Badehose und Kagome ihren Dunkelblauen Bikini mit dem weißen Strandkleid drüber.

Während Inuyasha, Taichi und Hojo im Wasser beschäftigt waren lag Kagome in der Sonne. Ihr Strandkleid hatte sie ausgezogen.

Ein Fremder kam auf sie zu und lächelte sie verdächtig an. "Hallo schöne Frau, dürfte ich dir den Rücken ein cremen?", fragte der Fremde.

"Nein danke.", lehnte Kagome ab und drehte ihren Kopf in eine andere Richtung.

Der Mann beugte sich zu ihr runter und begann trotzdem mit dem eincremen.

Inuyasha sah dies und ging sofort auf den Fremden zu und schlug ihm fest ins Gesicht.
"Finger weg von ihr!", knurrte er.

Der Mann machte sich vom Acker.

Hojo hatte das Ereignis beobachtet und planschte dann trotzdem weiter mit Taichi.

"Danke Inuyasha.", flüsterte Kagome.

Inuyasha lächelte und begann sie einzucremen.

Kagome seufzte ab und zu zufrieden, was Inuyasha ein lächeln auf die Lippen legte.